

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 44

Artikel: XV. Jahreversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz

Autor: M.F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-539631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XV. Jahresversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz.

Montag den 8. Oktober versammelten sich im Regierungsgebäude in Zug etwa 60 Mitglieder des Vereins kath. Lehrerinnen zur XV. Hauptkonferenz. Hochw. H. Pfarrer Ducret von Au begrüßte die Anwesenden, besonders auch den hochw. H. Stadtpfarrer Good als Ehrengast und hochw. H. Dr. Beck als Hauptreferent und leitete sodann in bestbelannter, prompter Weise die zahlreichen Verhandlungen.

Aus dem Jahresbericht heben wir hervor, daß der Verein jetzt 260 Mitglieder zählt und über ein Vermögen von 5500 Fr. verfügt. Drei Aktivmitglieder sind infolge Verehelichung aus dem Verein ausgetreten; drei weitere sind gestorben: Frl. Josephine Rimli, Gähwil, Frl. Kreszentia Segmüller, Bruggen und Frl. Josephine Huwiler, Dietwil. Auch die Reihen unserer Ehrenmitglieder wurden gelichtet durch den Tod der hochw. Bischöfe von St. Gallen und Basel und der verehrten Oberinnen von hl. Kreuz, Cham und Baldegg. — Sektionsversammlungen wurden in Freiburg, Basel, St. Gallen, Aargau und Thurgau gehalten. — Der Staniolbericht lautete diesmal recht erfreulich: Fr. 193.90 Jahresgewinn. —

Mit großem Beifall wurde der Bericht über die Versammlung deutscher, kath. Lehrerinnen in Straßburg aufgenommen. Die Referentin, Frl. Wolfisberg, Bremgarten, verstand es, durch die vortreffliche Schilderung der froherlebten Tage in Straßburg ein schönes Bild von dem unermüdlichen Schaffen und Streben und der kollegial feindschaftlichen Gesinnung unseres Schwesternvereins vor dem Geistesauge der Anwesenden zu entrollen. —

Dann wurde der Entwurf des Vertrages mit dem schweiz. kath. Volksverein bekannt gegeben. Auf Antrag von Frl. Nina Schriber beschloß die Versammlung einstimmig, auf den Vertrag einzugehen und als Glied des kath. Frauenbundes sich dem Volksverein anzuschließen. —

Nach Erledigung mehrerer kleiner Traktanden folgte das Hauptreferat von hochw. H. Dr. Beck über „Gründung einer Invaliden- und Alterskasse“. In klarer, sachkundiger Weise sprach der Referent zuerst über die grundlegenden Prinzipien, die eine solche Kasse wünschbar machen und ging dann zur Vorlesung und Erklärung des Statuten-Entwurfes über. Auf seinen Antrag wurde beschlossen, den Entwurf zur eingehenden Prüfung einer Expertenkommission zu übergeben und dann drucken zu lassen. Möge die Gründung der Invaliden- und Alterskasse recht bald gelingen! Möge sie blühen und gedeihen, wie unsere Krankenkasse und vielen Kolleginnen zum Segen und Troste werden in jenen Tagen, von denen es heißt: „Sie gefallen mir nicht!“ Das wäre wohl die schönste Frucht unserer Zuger-Tagung 1906! M. F.

(Dem Vereine kath. Lehrerinnen die besten Wünsche zu der bereits entwickelten Energie und zu der sehr zeitgemäßen Wirksamkeit. D. Red.)

Aus Kantonen und Ausland.

1. Thurgau. Die am 7. Oktober getroffene Wahl des Jakob Milz von Griesenberg zum Lehrer der Oberschule St. Margrethen wurde genehmigt.

2. Bern. Aus der Jahresversammlung des „Evangel. Schulvereins“ wurde die Gründung von Schulen, die vom Staate soweit unabhängig sind, daß nur eine staatliche Aufsicht über ihre Leistungen im Wissen und Können besteht, manhaft reklamiert und auch trefflich begründet. Der Referent nennt die Erhaltung von „freien“ Schulen eine — Gewissenhaft. —